

109-41916

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Doslo

109 41916

22.4.2009

Šiml

geändert
erklärt
der im

"da
ge
Br
Ve
wol
sch

1a

11. Dezember 1944
Vize-Präsident
Kriegsministerium

Sicherheitsamt des Reichsführers-SS
SD-Letatschnitt Prot.

III D 1 - PA II

Minister Hrubý scheint (Eindruck dieses NG Sekretärs) jetzt froh zu sein, dass er Brunner dort hat, weil er jemanden hat, auf den er sich stützen kann und, wie er sich selbst ausserte, auf den man sich verlassen kann, und das sei bei B. der Fall."

Handwritten signature

Obersturmbannführer

Pr. 2.

Nachrichtlich:

An den Leiter der Abteilung VI des Deutschen Staatsministeriums, Hauptstadtkommissar Dr. Ernst A. ...

Pr. 2.

Betr.: Minister H r u b ý
Vorg.: ohne.

In einem aus ... angefertigten Bericht ...

"Während Minister Adolf Hrubý seinen ihm als Vorsitzendes des Verbandes angefertigten ...
seiner Dienstzeit ...
des Ministers ...
höherer deutscher ...
darauf zu achten, was ...
Geschicht, hat sich die ...
geändert. Minister Hrubý ...
erklärte in den letzten ...
der im besonderen ...

"dass er (Brunner) ...
geachtet ist und ...
Brunner ...
Verband ...
wohl die ...
schon ...

109-4-916

60000



Handwritten note in blue ink

6a

21. X. 1944

2.) D
H

im Nachgang zu dem hies. Erlass vom 25.9.d.
St.M. IV D - 135 j/43 zur Kenntnis.

3.) Wv. am 1.11.1944 bei dem Unterzeichner.

St.M. IV D - 135 j/43

1944 X 11

Kanzlei setze auf beson
Persönlich
Herrn Brunner.

4a

Diese Taktik brachte dann auch Erfolg. H. wurde wieder zugänglicher, gewann allmählich mehr Vertrauen zu mir, ja er äusserte sich gesprächsweise sogar, dass er gute Informationen über mich erhalten hätte und dass er froh wäre, endlich einen Menschen gefunden zu haben, der seinen Tendenzen im Verbands Verständnis entgegenbringt und nicht gegen ihn, sondern für ihn arbeitet. Ich hielt jetzt den Zeitpunkt für gekommen, auch selbst vorzustossen, um die Fäden des bisher von einer Tschechin geführten Sekretariates allmählich in die Hand zu bekommen und dadurch mit H. in engeren Kontakt zu treten. Dieser erste Vorstoss meinerseits, der erst vor kurzer Zeit stattfand, gelang auch. Seit dieser Zeit ist der Kontakt mit H. inniger.

Ich versuche nun, dieses Verhältnis weiter auszubauen und meine Stellung bei H. entsprechend zu forcieren. Dabei verfolge ich die Taktik, H. und auch seinen Freunden zunächst in jeder Hinsicht so weit als möglich entgegenzukommen und bin bemüht, seinen Wünschen und Tendenzen -sofern dies von den zuständigen deutschen Stellen gutgeheissen wird- Rechnung zu tragen. H. gewinnt dadurch allmählich den Eindruck, dass ich ihm von Vorteil sein kann und auch seine Einstellung zu mir bessert sich zusehends.

Gerade in den letzten Tagen bot sich mir im Zusammenhange mit dem im Rahmen des totalen Kriegseinsatzes vorbereiteten Personalabbau Gelegenheit, ziemlich vorwärts zu kommen.

Die letzten Aussprachen mit ihm verliefen schon recht offen. Er kritisierte u.a. verschiedene, von deutscher Seite im Verbands getroffene Massnahmen, die Einstellung und das Verhalten der deutschen Herren, die Organisation und die personelle Besetzung des Verbandes, charakterisierte auch tschechische Beamte und Angestellte, nahm zu wirtschaftlichen und politischen Dingen und Ereignissen Stellung und zog mich bereits öfters zu derartigen Aussprachen heran. Ueber all diese Dinge habe ich auftragsgemäss laufend Bericht erstattet.

00063



109-4-916

Zusammenfassend möchte ich feststellen, dass die anfänglichen Schwierigkeiten überwunden zu sein scheinen und nun auch die Voraussetzungen für die Erfüllung meiner Aufgaben gegeben sind. Leider wurde meiner Arbeit von deutscher Seite nicht immer mit dem erforderlichen Verständnis entgegen gekommen, so dass ich auch hier mit ziemlichlichen Schwierigkeiten zu kämpfen habe.

Es wird nun darauf ankommen, dieses Verhältnis in geschickter Weise weiter auszubauen, um immer mehr und mehr Hrubýs Vertrauen zu gewinnen und ihm allmählich ein unentbehrlicher Mitarbeiter zu werden. Von dieser Basis

1010-9
St.M. IV D - 135 j/43.

Prag, den 25.

25. IX. 1944

i.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen: *Ursach*

Herrn Schmidt

!

zur Kenntnis.

ersucht um die sofort
er Ihre bisherige Arbe
arbeit etwa entgegenst
bericht muß bis zum 26.
alle eingereicht sein.

WV. nach Abgang bei d

9-01a

St. N. IV D - 132 3/43.

Prag, den 25. September 1944.

25. IX. 1944

25. IX. 1944

2.) Durchschrift an
Kanzlei setze auf besondere
Herrn Schmidt

Persönlich! Eingeht!

Herrn Binner.
zur Kenntnis.

Der Herr Staatsminister ersucht um die sofortige Vorlage
eines Kurberichtes über Ihre bisherige Arbeit, Ihre Erfolge
und die sich Ihrer Arbeit etwa entgegenstellenden
Schwierigkeiten. Der Bericht muß bis zum 26.9.d.Js., 12.00
Uhr mittags, an Amtsstelle eingereicht sein.

3.) Wv. nach Abgang bei dem Unterzeichner.



00060

(.S

60241 - *Handwritten*

323579-2

Wehrmachtbevollmächtigter beim Reichspräsidentenamt, Prag, den 16.6.44
und Befehlshaber im Wehrkreis Böhmen u. Mähren
Abt. Ib/E Nr. 526/44 **UK 3. JUNI 1944**

Präsidentenamt
Präsidentenamt
für Böhmen und Mähren.
Eingangsstelle.
19. JUNI 1944

Bezug: dort. Schreiben Nr. St. M. 235/44 g. vom 11. Mai 1944
Betr.: Uk-Stellung des Dipl. Ing. Walter Brunner, geb. Jahrg. 1914

An den
Deutschen Staatsminister für Böhmen und Mähren
P r a g

Zu dem Bezug teilt der Wehrmachtbevollmächtigte und Befehlshaber im Wehrkreis Böhmen und Mähren mit, dass OKW die Uk-Stellung des Dipl. Ing. Walter Brunner bis zum 31.5.1945 angeordnet hat.

Für den Wehrmachtbevollmächtigten und Befehlshaber
Der Chef des Generalstabes

Handwritten: nicht exponiert
ein Einheitsstück

Die Zettel R. *Handwritten:* *Stamm*
Rejection wie bei Dr. Hoffmann (gest. 29. 12. 1944) oder Dr. Müller (gest. 29. 12. 1944) oder Dr. Müller (gest. 29. 12. 1944)
N^{4/2}

1137 H

Ma. 10. 6. 44

St. M. IV 2 - 135 g / 43 g *Handwritten:* *l. v. r.!*

Blinder wogulsky
am 22.8.1944.



00058

9-02a

MI
Eing.: 28. AUG. 1944

1) Wuppertal mit Eltern für
Wissen für mich

mit folgenden Besuchen wird zugelassen:

Janus lag
dramm
für Tisch
sprache

Brenner ist 3. J. und Verhängerfall der Dörfel -
Wuppertal (- unmarkt. Japalt 21. 850, - in Witten)
für ich jetzt beim Parlament für Deutschland - i. Teil Wuppertal
der Dörfel Wuppertal Wuppertal jetzt hier mit werden die Dörfel

der zum Zeitpunkt der Wuppertal Wuppertal Wuppertal
Wuppertal Wuppertal - mit ein folgend wird nicht ungenügend

und, mit Brenner in
Wuppertal Wuppertal - für
Wuppertal Wuppertal
4) Wuppertal Wuppertal
Wuppertal Wuppertal

Ministeramt

Eing.:

Wehrmachtbevollmächtigter beim Reichsprotector
und Befehlshaber im Wehrkreis Böhmen und Mähren
Abt. Ib/E Uk. 6

Prag, den 12.6.44

Empf. 13 JUNI 1944

Bearb.

Betrifft: Uk-Stellung Dipl.Ing.Walter Brunner, Geb.-Jahrg.1914

An das Wehrbezirkskommando P r a g über Wehrrersatzinspektion P r a g

nachr.: An
Deu
P

geb. 30.3.1
342 in Neuh

Fü



Prag, 26. September 1944.



An das
M i n i s t e r a m t ,
z.H. des Herrn Ministerialrates Dr. G i e s s ,
P r a g .

Betrifft: Bericht.

In der Anlage überreiche ich den vom Herrn Staatsminister geforderten Bericht.

Die Fristverzögerung bitte ich, wie bereits fernmündlich gemeldet, mit dem Irrlaufen Ihres Erlasses freundlichst entschuldigen zu wollen.

W. Brunner

Anlagen: 1 Bericht.

Geheim

1.) Vermerk:

Mit General Ziervogel habe ich die einschlägige Angelegenheit am 5.5.d.Js. entsprechend den mir von dem Herrn Staatsminister mündlich erteilten Weisungen besprochen. Ich habe ausgeführt, dass der Herr Staatsminister grundsätzlich bitten müsse, die Fälle, in denen er ausnahmsweise um die Uk-Stellung einer Kraft nachsuche, unter allen Umständen, da sie staatspolitisch wichtig seien, bevorzugt zu behandeln und dafür zu sorgen, dass den Wünschen Rechnung getragen werde. Ziervogel nahm hiervon Kenntnis und erklärte, dass er von sich aus alles Denkbliche tue und tun werde, um die Wünsche zu erfüllen.

gang.

00022